

Vermittlungs- und Vertragsbedingungen

der Berlin Tourismus & Kongress GmbH „visitBerlin“

Die Berlin Tourismus & Kongress GmbH - nachfolgend *visitBerlin* - vermittelt namens und für Rechnung anderer Leistungsträger und Dienstleister – nachfolgend einheitlich „Anbieter“ genannt – Unterkunftsleistungen, Beförderungsleistungen und touristische Leistungen. Die nachfolgenden Vermittlungsbedingungen im Abschnitt A. werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des Vermittlungsvertrages, den der Gast/Auftraggeber mit *visitBerlin* im Falle der Erteilung und der Annahme des Vermittlungsauftrags abschließt. Die Vertragsbedingungen in den Abschnitten B. bis E. werden, soweit wirksam vereinbart, im Falle des Zustandekommens des Vertrages mit den von *visitBerlin* vermittelten Anbietern, Inhalt des Vertrages mit dem jeweiligen Anbieter. Lesen Sie daher bitte diese Vermittlungs- und Vertragsbedingungen vor der Erteilung des Vermittlungsauftrags sorgfältig durch.

Abschnitt A. Vermittlungsbedingungen

1. Grundlagen des Vermittlungsvertrages; anzuwendende Vorschriften; Stellung von *visitBerlin*

1.1. *visitBerlin* wird, soweit einzelne Leistungen oder Pauschalreisen nicht als eigene Leistungen von *visitBerlin* angeboten werden, ausschließlich als Vermittler tätig. *visitBerlin* hat demnach, auch bei der Vermittlung mehrerer, insbesondere auch aufeinander abgestimmter Leistungen, nicht die Stellung eines Reiseveranstalters gemäß §§ 651a-m BGB. Dies gilt nicht, wenn *visitBerlin* nach den gesamten Umständen des Angebots, der Buchung, der Zahlung und der Abwicklung entsprechend den Grundsätzen des § 651a Abs. (2) BGB den Anschein erweckt, vertraglich vorgesehene Reiseleistungen als eigene zu erbringen.

1.2. Der Abschluss des Vermittlungsvertrages bedarf keiner bestimmten Form. Mit der Erteilung und der Annahme des Vermittlungsauftrags durch *visitBerlin* kommt zwischen dem Gast/Auftraggeber und *visitBerlin* der Vermittlungsvertrag als Geschäftsbesorgungsvertrag zustande.

2. Allgemeine Vertragspflichten von *visitBerlin*; Auskünfte, Hinweise

2.1. Für die Richtigkeit erteilter Auskünfte haftet *visitBerlin* gemäß § 675 Abs. (2) BGB nicht, es sei denn, dass ein besonderer Auskunftsvertrag abgeschlossen wurde.

2.2. Ohne ausdrückliche Vereinbarung

a) ist *visitBerlin* nicht verpflichtet, den jeweils billigsten Anbieter der angefragten Leistung zu ermitteln und/oder anzubieten,

b) übernimmt *visitBerlin* mit Angaben und Auskünften zu Preisen, Leistungen, Buchungskonditionen und sonstigen Umständen der Reiseleistung keine Garantie i.S. von § 276 Abs. (1) Satz 1 BGB und bei Angaben und Auskünften über die Verfügbarkeit der zu vermittelten Leistungen keine Beschaffungsgarantie.

2.3. Sonderwünsche, insbesondere solche, die über die Leistungsbeschreibung des zu vermittelnden Anbieters oder von *visitBerlin* selbst hinausgehen oder davon abweichen, nimmt *visitBerlin* nur zur Weiterleitung an den zu vermittelnden Anbieter entgegen. Der Gast/Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass Sonderwünsche im Regelfall nur durch ausdrückliche Bestätigung des Anbieters zum Inhalt seiner vertraglichen Verpflichtungen werden.

3. Pflichten von *visitBerlin* bezüglich Einreisevorschriften, Visa und Versicherungen

3.1. *visitBerlin* unterrichtet Gäste/Auftraggeber außerhalb Europäischen Union über Einreise- und Visabestimmungen nur, soweit ihr hierzu vom Gast/Auftraggeber ein entsprechender Auftrag ausdrücklich erteilt worden ist und *visitBerlin* diesen Auftrag angenommen hat.

3.2. *visitBerlin* informiert den Gast/Auftraggeber darüber, ob die von ihr vermittelten Leistungen eine Reiserücktrittskostenversicherung enthalten. Soweit dies – wie im Regelfall – nicht der Fall ist, empfiehlt *visitBerlin* für alle Angebotsarten und Verträge dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

4. Aufwendersersatz, Vergütungen, Inkasso, Zahlungen

4.1. *visitBerlin* ist berechtigt als Inkassobevollmächtigte der vermittelten Anbieter Zahlungen auf den Preis der vermittelten Leistung sowie anfallender Stornokosten oder sonstiger Zahlungsforderungen des Anbieters an *visitBerlin* entsprechend den Geschäfts- und Zahlungsbestimmungen der vermittelten Anbieter zu verlangen, soweit diese wirksam vereinbart sind, rechtswirksame Zahlungsbestimmungen enthalten und bei der Vermittlung von Pauschalreisen die Bestimmungen zur Kundengeldabsicherung (§ 651 k BGB) beachtet werden.

4.2. Soweit die Voraussetzungen für eine Inkassotätigkeit nach Ziff. 4.1 erfüllt sind, ist *visitBerlin* berechtigt, aber nicht verpflichtet, den Preis der vermittelten Leistung ganz oder teilweise für den Gast/Auftraggeber zu verauslagern oder sein Agenturkonto vom Anbieter entsprechend belasten zu lassen.

4.3. Einem Aufwendersersatzanspruch von *visitBerlin* gegenüber kann der Gast/Auftraggeber Ansprüche gegenüber dem vermittelten Anbieter selbst, insbesondere aufgrund mangelhafter Erfüllung des vermittelten Vertrages, nicht im Wege der Zurückbehaltung oder Aufrechnung entgegenhalten, es sei denn, dass für das Entstehen solcher Ansprüche eine schuldhaftere Verletzung von Vertragspflichten von *visitBerlin* ursächlich oder mitursächlich geworden ist oder *visitBerlin* aus anderen Gründen gegenüber dem Gast/Auftraggeber für die geltend gemachten Gegenansprüche haftet.

5. Obliegenheiten des Gastes/Auftraggebers gegenüber *visitBerlin*

5.1. Soweit es in diesen Vermittlungsbedingungen und den Bedingungen in

den Abschnitten B. bis E. für die Rechtzeitigkeit fristgebundener an *visitBerlin* zu richtender Erklärungen, insbesondere Rücktrittserklärungen, ankommt, ist der Eingang bei *visitBerlin* zu deren veröffentlichten Geschäftszeiten maßgeblich, soweit für solche Erklärungen keine anderen Zeiten, Empfänger und Kommunikationsmittel ausdrücklich benannt sind.

5.2. Der Gast/Auftraggeber hat für ihn erkennbare Mängel der Vermittlungstätigkeit von *visitBerlin*, insbesondere aus Sicht des Gastes/Auftraggebers fehlerhafte oder unvollständige Informationen, Auskünfte und Reiseunterlagen sowie die nicht vollständige Ausführung von Vermittlungsleistungen (z.B. nicht vorgenommene Buchungen oder Reservierungen) unverzüglich nach deren Feststellung anzuzeigen und *visitBerlin* Gelegenheit zur Abhilfe zu geben. Er hat hierzu die ihm übermittelten Informationen und Unterlagen auf Vollständigkeit und Richtigkeit unverzüglich nach Zugang zu überprüfen. Der Kenntnis über positive Mängel oder Unvollständigkeit steht eine grob fahrlässige Unkenntnis aufgrund unterlassener Überprüfung gleich.

5.3. Unterbleibt eine Anzeige nach Ziff. 5.1 durch den Gast/Auftraggeber so gilt:

a) Ansprüche des Gastes/Auftraggebers entfallen nicht, wenn die Anzeige nach Ziff. 5.1 ohne Verschulden des Gastes/Auftraggebers unterbleibt.

b) Ansprüche des Gastes/Auftraggebers an *visitBerlin* entfallen nur soweit *visitBerlin* nachweist, dass dem Gast/Auftraggeber ein Schaden bei ordnungsgemäßer Anzeige nicht oder nicht in der vom Gast/Auftraggeber geltend gemachten Höhe entstanden wäre. Dies gilt insbesondere, soweit *visitBerlin* nachweist, dass eine unverzügliche Anzeige durch den Gast/Auftraggeber bei *visitBerlin* dieser die Möglichkeit zur Behebung des Mangels oder der Verringerung eines Schadens durch Umbuchungen, Zusatzbuchungen, kostenlose Stornierungen nach dem Agenturvertrag mit dem Anbieter oder durch Erreichung entsprechender Kulanzlösungen mit den vermittelten Anbieter ermöglicht hätte.

c) Ansprüche des Gastes/Auftraggebers im Falle einer unterbliebenen Mängelanzeige entfallen nicht

-bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die aus einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von *visitBerlin* oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von *visitBerlin* resultieren

-bei Ansprüchen auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von *visitBerlin* oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von *visitBerlin* beruhen

-bei Verletzung einer wesentlichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vermittlungsvertrages überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet.

6. Haftung von *visitBerlin*

6.1. Soweit *visitBerlin* eine entsprechende vertragliche Pflicht nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Gast/Auftraggeber übernommen hat, haftet *visitBerlin* nicht für das Zustandekommen von dem Buchungswunsch des Gastes/Auftraggebers entsprechenden Verträgen mit den zu vermittelnden Anbietern.

6.2. Ohne ausdrückliche diesbezügliche Vereinbarung oder Zusicherung haftet *visitBerlin* bezüglich der vermittelten Leistungen selbst nicht für Mängel der Leistungserbringung und Personen- oder Sachschäden, die dem Gast/Auftraggeber im Zusammenhang mit der vermittelten Leistung entstehen. Bei der Vermittlung mehrerer touristischer Hauptleistungen (entspre-

chend dem gesetzlichen Begriff der Pauschalreise) gilt dies nicht, soweit *visitBerlin* gem. § 651a Abs. 2 BGB den Anschein begründet, die vorgesehenen Reiseleistungen in eigener Verantwortung zu erbringen.

6.3. Eine etwaige eigene Haftung von *visitBerlin* aus der schuldhaften Verletzung von Vermittlerpflichten bleibt von den vorstehenden Bestimmungen unberührt.

7. Verjährung

7.1. Vertragliche Ansprüche des Gastes/Auftraggebers gegenüber *visitBerlin* aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einschließlich vertraglicher Ansprüche auf Schmerzensgeld, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von *visitBerlin* beruhen, verjähren in drei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von *visitBerlin* oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von deren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

7.2. Alle übrigen vertraglichen Ansprüche verjähren in einem Jahr.

7.3. Die Verjährung nach den vorstehenden Bestimmungen beginnt jeweils mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gast/Auftraggeber von Umständen, die den Anspruch begründen und *visitBerlin* als Schuldner Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.

7.4. Fällt der letzte Tag einer der vorgenannten Fristen auf einen Sonntag, einen staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

7.5. Schweben zwischen dem Gast/Auftraggeber und *visitBerlin* Verhandlungen über geltend gemachte Ansprüche oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der Gast/Auftraggeber oder *visitBerlin* die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die vorbezeichnete Verjährungsfrist von einem Jahr tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

8. Rechtswahl und Gerichtsstand

8.1. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Gast/Auftraggeber und *visitBerlin* findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

8.2. Der Gast/Auftraggeber kann *visitBerlin* nur an deren Sitz verklagen.

8.3. Für Klagen von *visitBerlin* gegen den Gast/Auftraggeber ist der Wohnsitz des Gastes/Auftraggebers maßgebend. Für Klagen gegen Gäste/Auftraggeber, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von *visitBerlin* vereinbart.

8.4. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht, wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, von EU-Verordnungen oder Gesetzen, die auf den Vermittlungsvertrag als Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Gast/Auftraggeber und *visitBerlin* anzuwenden sind, etwas anderes zugunsten des Gastes/Auftraggebers ergibt.

Abschnitt B. Vertragsbestimmungen für Verträge über

Übernachtungsleistungen (Gastaufnahmebedingungen)

In den nachfolgenden Gastaufnahmebedingungen bezeichnet der Begriff „Gastgeber“ alle gewerblichen Beherbergungsbetriebe und sonstige Unterkunftsgeber, deren Unterkunftsleistungen von *visitBerlin* vermittelt werden.

1. Vertragsschluss

1.1. Für alle Buchungsarten gilt:

a) Der Kunde wird im jeweiligen Angebot oder in der jeweiligen Buchungsgrundlage darüber unterrichtet, welche Buchungswege (mündlich, telefonisch, per Fax, per E-Mail, online) zur Verfügung stehen.

b) Grundlage des Angebots des Gastgebers und der Buchung des Gastes/Auftraggebers sind die Beschreibung der Unterkunft und die ergänzenden Informationen in der Buchungsgrundlage (z.B. Ortsbeschreibungen, Klassifizierungserläuterungen) soweit diese dem Gast/Auftraggeber bei der Buchung vorliegen.

c) Aus der Buchungsgrundlage von *visitBerlin* ergibt sich, welche Buchungsmöglichkeiten angeboten werden. Buchungen können über Reisebüros und andere Buchungsstellen, die sich als Partner von *visitBerlin* ausweisen, erfolgen. Solche Partner sind von *visitBerlin* und vom Gastgeber nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Gastaufnahmevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen des Gastgebers hinausgehen oder im Widerspruch zur Beschreibung der Unterkunft und der Leistungen des Gastgebers stehen.

1.2. Im Buchungsablauf wird angegeben, ob die Mitteilung von Kreditkartendaten des Kunden erforderlich ist. Soweit die Angabe von Kreditkartendaten gefordert wird, können Buchungen des Kunden nur nach vollständiger Angabe korrekter Kreditkartendaten (und gegebenenfalls deren Verifizierung) bearbeitet werden.

1.3. Für die Buchung, die mündlich oder telefonisch erfolgt, gilt:

a) Mit der Buchung bietet der Gast/Auftraggeber dem Gastgeber den Abschluss des Gastaufnahmevertrages verbindlich an.

b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Annahmeerklärung (Buchungsbestätigung) beim Gast/Auftraggeber zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form, mit der Folge, dass auch mündliche und telefonische erfolgte Buchungen für den Gast/Auftraggeber und den Gastgeber rechtsverbindlich sind. Der Gast/Auftraggeber erhält jedoch bei mündlichen oder telefonischen Buchungen eine schriftliche Ausfertigung der Buchungsbestätigung übermittelt. Die Rechtsverbindlichkeit der mündlich oder telefonisch erfolgten Buchung ist jedoch nicht davon abhängig, dass dem Gast/Auftraggeber diese schriftliche Ausfertigung der Buchungsbestätigung tatsächlich zugeht.

c) Auskünfte von *visitBerlin* und des Gastgebers über freie Unterkünfte, Preise und Leistungen stellt kein verbindliches Angebot des Gastgebers auf Abschluss eines Gastaufnahmevertrages dar.

d) Ausschließlich bei Gruppenreisen (Gruppenunterkunftsangebote, Gruppenpauschalangebote) unterbreiten *visitBerlin* oder der Gastgeber auf Anforderung gegebenenfalls ein verbindliches Angebot mit konkreten Leistungen und Preisen. Dadurch erfolgt, abweichend von der vorstehenden Regelung, ein verbindliches Vertragsangebot des Gastgebers an den Gast/Auftraggeber. In diesem Fall kommt der Vertrag, ohne dass es einer ent-

sprechenden Rückbestätigung durch *visitBerlin* bzw. den Gastgeber bedarf, zu Stande, wenn der Gast/Auftraggeber, bzw. der Auftraggeber dieses Angebot innerhalb der im Angebot genannten Frist ohne Einschränkungen, Änderungen oder Erweiterungen durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung, Restzahlung oder die Inanspruchnahme der Unterkunft annimmt. Dem Gast/Auftraggeber wird der Eingang seiner Annahmeerklärung im Regelfall durch *visitBerlin* bestätigt. Der Gastaufnahmevertrag ist jedoch bereits mit Eingang der Annahmeerklärung des Gastes/Auftraggebers bei *visitBerlin* verbindlich, auch wenn dem Gast/Auftraggeber die Eingangsbestätigung zu seiner Annahmeerklärung nicht zugeht.

1.4. Buchungen, die im Internet erfolgen, erfolgen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen ausschließlich in Echtzeit (sofortiger Vertragsabschluss am Bildschirm):

a) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) "kostenpflichtig buchen" bietet der Gast/Auftraggeber dem Gastgeber bzw. *visitBerlin* als dessen Vertreter den Abschluss des Gastaufnahmevertrages verbindlich an.

b) Die Übermittlung des Vertragsangebots durch Betätigung des Buttons "kostenpflichtig buchen" begründet keinen Anspruch des Gastes/Auftraggebers auf das Zustandekommen eines Gastaufnahmevertrages entsprechend seiner Buchungsangaben. *visitBerlin* bzw. der Gastgeber sind vielmehr frei in der Entscheidung, das Vertragsangebot des Gastes/Auftraggebers anzunehmen oder nicht.

c) Der Vertrag kommt sofort nach Vornahme der Buchung des Gastes/Auftraggebers durch Betätigung des Buttons "kostenpflichtig buchen" durch entsprechende Darstellung der Buchungsbestätigung am Bildschirm (Buchung in Echtzeit), mit Zugang und Darstellung dieser Buchungsbestätigung beim Gast/Auftraggeber zu Stande. Dem Gast/Auftraggeber wird die Möglichkeit zur Speicherung und zum Ausdruck der Buchungsbestätigung angeboten. Die Verbindlichkeit des Gastaufnahmevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Gast/Auftraggeber diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck nutzt. Im Regelfall erhält der Gast/Auftraggeber zusätzlich eine Ausfertigung der Buchungsbestätigung per E-Mail, E-Mail-Anhang, Post oder Fax übermittelt. Der Zugang einer solchen zusätzlich übermittelten Buchungsbestätigung ist jedoch nicht Voraussetzung für die Rechtsverbindlichkeit des Gastaufnahmevertrages.

2. City Tax in Berlin; Mehrwertsteuer

2.1. Die vom Beherbergungsbetrieb angegebenen Preise beinhalten stets die vom Land Berlin erhobene City Tax in Höhe von 5% auf den reinen Übernachtungspreis (netto) ohne Nebenleistungen (z.B. Frühstück, Minibar, Sauna) sowie die jeweils geltende gesetzliche Mehrwertsteuer. Der Beherbergungsbetrieb ist bei jeder privat veranlassten Übernachtung ab tatsächlicher Bereitstellung einer Beherbergungsmöglichkeit verpflichtet, die kommunale Gebühr (Steuer/City Tax) zu erheben, mithin auch dann, wenn der Auftraggeber die Buchung nicht fristgerecht storniert.

2.2. Im Falle einer beruflichen Veranlassung (z.B. auf den Arbeitgeber ausgestellte Rechnung) wird die City Tax nicht erhoben. Die berufliche Veranlassung kann auch durch Arbeitgeberbescheinigung/Eigenbeleg glaubhaft gemacht werden. Ist eine Glaubhaftmachung vor Ort nicht möglich, besteht für den Beherbergungsgast die Möglichkeit, innerhalb von vier Monaten nach Abreise die Erstattung einer gegebenenfalls nicht geschuldeten City Tax beim Finanzamt zu beantragen. Ab dem 22. Tag zusammenhängender Übernachtungen entfällt die Pflicht zur Entrichtung einer City Tax auch für Beherbergungen, die ausschließlich privat veranlasst sind.

3. Zahlung

3.1. Die Regelungen zu Anzahlungen und Restzahlungen sind bei den von

visitBerlin vermittelten Gastgebern unterschiedlich und können beim selben Gastgeber auch saisonal und abhängig vom jeweiligen Tarif unterschiedlich sein. Über die jeweilige Zahlungsregelung wird der Kunde im Rahmen des Buchungsablaufes unterrichtet. Die Zahlungsregelung wird in der Buchungsbestätigung wiedergegeben. Der Kunde ist verpflichtet, die Anzahlungen und Restzahlungen entsprechend der im Einzelfall getroffenen Zahlungsvereinbarungen zu leisten.

3.2. Vereinbarte Anzahlungen oder Vorauszahlungen werden erst nach Vertragsschluss mit dem Gastgeber (Zugang der Buchungsbestätigung von *visitBerlin* oder des Reisebüros beim Gast/Auftraggeber) zahlungsfällig.

3.3. Sind im Einzelfall entsprechende Vereinbarungen zu Anzahlung und zur Restzahlung nicht getroffen worden, so sind derartige Zahlungen nicht zu leisten und der Gesamtpreis für die Unterkunft Leistungen und Zusatzleistungen ist am Tag der Abreise beim Auschecken zu bezahlen.

4. Rücktritt und Nichtanreise; Rücktrittskosten

4.1. *visitBerlin* weist darauf hin, dass ein allgemeines gesetzliches Rücktrittsrecht bei Gastaufnahmeverträgen nicht besteht und dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Ziff. 9 BGB) bei Gastaufnahmeverträgen (Verträge über Unterkünfte mit und ohne Zusatzleistungen), auch wenn diese im Wege des Fernabsatzes (telefonisch, online, per Fax oder per E-Mail) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht.

4.2. Die Regelungen zu den Zahlungsverpflichtungen des Kunden im Falle der Stornierung der Buchung oder der Nichtanreise sind bei den von *visitBerlin* vermittelten Gastgebern unterschiedlich und können auch beim selben Gastgeber auch saisonal und abhängig vom jeweiligen Tarif unterschiedlich sein. Über die jeweilige Regelung wird der Kunde im Rahmen des Buchungsablaufes unterrichtet. Die Zahlungsregelung wird in der Buchungsbestätigung wiedergegeben.

4.3. Sind im Einzelfall Vereinbarungen zur Stornierung bzw. zur Nichtanreise nicht getroffen worden, so gilt:

a) Bis 18 Uhr des Vortages der Anreise ist eine kostenlose Stornierung möglich. Von dieser Regelung sind Gruppenbuchungen (Vermittlungen auf ein individuelles Angebot ab 10 Personen) ausgenommen. Gruppenbuchungen sind nur bis 30 Tage vor dem vereinbarten Termin kostenlos stornierbar.

b) Erfolgt eine fristgerechte Stornierung nicht, hat sich der Gastgeber im Rahmen seines gewöhnlichen Geschäftsbetriebs, und unter Berücksichtigung des besonderen Charakters der Unterkunft (z. B. Nichtraucherzimmer, Familienzimmer) um eine anderweitige Verwendung der Unterkunft zu bemühen. Der Gastgeber hat sich Einkünfte aus einer anderweitige Belegung und, soweit diese nicht möglich sind, ersparte Aufwendungen anrechnen zu lassen.

c) Der Gastgeber kann bei nicht fristgemäßer Stornierung nach den von der Rechtsprechung anerkannten Prozentsätzen für die Bemessung ersparter Aufwendungen, vom Gast/Auftraggeber, folgenden Betrag bezogen auf den gesamten Preis der Unterkunftsleistungen (einschließlich aller Nebenkosten) für die gebuchte Aufenthaltsdauer fordern:

- Bei Unterkünften ohne Verpflegung 90%
- Bei Übernachtung/Frühstück 80%
- Bei Halbpension 70%
- Bei Vollpension 60%

4.4. Dem Gast/Auftraggeber bleibt es ausdrücklich vorbehalten, dem Gastgeber nachzuweisen, dass seine ersparten Aufwendungen wesentlich höher sind, als die vorstehend berücksichtigten Abzüge, bzw. dass eine anderweit-

ige Verwendung der Unterkunftsleistungen stattgefunden hat. Im Falle eines solchen Nachweises sind der Gast/Auftraggeber, bzw. der Auftraggeber nur verpflichtet, den entsprechend geringeren Betrag zu bezahlen.

4.5. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

4.6. Es wird empfohlen, Rücktrittserklärungen an *visitBerlin* oder gegenüber dem vom Gast/Auftraggeber eingeschalteten Reisebüro vorzunehmen.

Abschnitt C: Eintrittskarten / Veranstaltungstickets

1. Grundlagen und Buchung; Buchungen für Gruppen

1.1. *visitBerlin* bietet als Vermittler im Namen der Anbieter (kulturelle Einrichtungen/ Veranstalter) sowohl über das *visitBerlin*-eigene Reservierungssystem als auch über mit *visitBerlin* kooperierende Ticketsysteme (nachfolgend Fremdsysteme) Eintrittskarten, Veranstaltungstickets und Tickets für Schiffs- und Stadtrundfahrten etc. – nachfolgend einheitlich „Tickets“ genannt - an.

1.2. Werden Angebote Dritter (Veranstalter/ Ticketsysteme) über *visitBerlin* nur beworben (Anzeige mit Textlink oder iframe) wird der Gast/Auftraggeber automatisch zum Ticketsystem/Veranstalter weitergeleitet und kann je nach Verfügbarkeit beim Anbieter buchen. In diesem Fall hat *visitBerlin* keine vertraglichen Pflichten als Vermittler.

1.3. Für das Vertragsverhältnis zwischen dem Gast/Auftraggeber und dem Anbieter gelten die nachfolgenden Vertragsbestimmungen und, soweit wirksam vereinbart oder als genehmigte Beförderungsbedingungen allgemein gültig, die Geschäfts-, Veranstaltungs- oder Beförderungsbedingungen.

1.4. *visitBerlin* weist ausdrücklich darauf hin, dass die Anbieter Umtausch und Rückgabe der Tickets im Regelfall ausschließen, soweit die Veranstaltung/Beförderung nicht aus einem Grunde ausfällt, der der Sphäre des Veranstalters als Leistungsträger zuzurechnen ist.

1.5. *visitBerlin* prüft entsprechend der Buchung/demmittlungsauftrag die Verfügbarkeit des vom Gast/Auftraggeber gewünschten Tickets.

1.6. Soweit im Rahmen desmittlungsauftrags Datum, Uhrzeit, Sitzplatzkategorie, Beförderungsklasse, Preiskategorie und sonstige Variablen des Angebots bzw. des Tickets nicht ausdrücklich bezeichnet wurden, sind solche Festlegungen nicht Bedingung für die Wirksamkeit desmittlungsauftrags bzw. deren Umsetzung nicht vertragliche Vermittlerpflicht von *visitBerlin*.

1.7. Bei Verfügbarkeit bestätigt *visitBerlin* die Buchung. Mit dieser Bestätigung, die keiner bestimmten Form bedarf, kommt der Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Gast/Auftraggeber rechtsverbindlich zustande. Insofern Tickets über Vertriebspartner *visitBerlin*s vermittelt werden, erfolgt die Bestätigung konkludent mit der Ausgabe der Voucher/Gutscheine an den Kunden.

1.8. Bei Buchungsanfragen für Gruppen empfiehlt es sich für den Auftraggeber über *visitBerlin* als Vermittler ein individuelles Angebot des Anbieters, das die Gruppenkonditionen und das Zahlungsziel ausweist, anzufordern. Die individuelle Angebotserstellung erfolgt durch *visitBerlin* im Falle der Beauftragung kostenlos, soweit im Einzelfall, insbesondere für den Fall, dass das Angebot nicht angenommen wird, kein Entgelt ausdrücklich vereinbart wurde.

2. Bearbeitungsentgelt; Zahlung

2.1. Für alle Ticketbuchungen (auch für Print@Home Tickets) kann *visitBerlin* als Vermittler ein Bearbeitungs-/Vermittlungsentgelt verlangen, soweit dies vertraglich vereinbart ist. Eine solche Vereinbarung kann auch durch den ausdrücklichen Hinweis in ausgehängten, übergebenen, im Internetauftritt abrufbaren Preislisten für Serviceentgelte erfolgen, auf die bei der Buchung hingewiesen wird und die in der Buchungsbestätigung/Rechnung aufgeführt sind.

2.2. Nach erfolgter Buchung wird der Gast/Auftraggeber mit dem Gesamtbetrag per Kreditkarte oder Einzug per elektronischer Lastschrift (SEPA) belastet. Eine Bezahlung in bar ist vor Ort in den Berlin Tourist Infos (BTI) möglich. Für die über Vertriebspartner *visitBerlin*'s vermittelten Gutscheine/Voucher richtet sich die Art der möglichen Bezahlung nach den Gegebenheiten vor Ort.

2.3. Das Entgelt wird seitens *visitBerlin* bzw. über deren Vertriebspartner namens und für Rechnung des jeweiligen Anbieters vereinnahmt. Das Risiko für Verzögerungen auf dem Bankweg trägt der Gast/Auftraggeber, soweit die Gründe für die Verzögerung nicht von *visitBerlin* zu vertreten sind.

3. Ausstellung und Übergabe der Tickets

3.1. Der Gast/Auftraggeber, welcher über die Onlinestrecke von *visitBerlin.de*, das Berlin Service Center *visitBerlin*'s oder über den *visitBerlin*-Ticketshop (Affiliate) bucht, erhält nach Bezahlung seitens *visitBerlin* via E-Mail einen Voucher/Gutschein zum Selbstaussdruck (Print@Home-Ticket). Kunden, die über die Berlin Tourist Infos (BTI) oder über Vertriebspartner *visitBerlin*'s buchen, wird umgehend ein Voucher/Gutschein ausgehändigt.

3.2. Voucher/Gutscheine berechtigen je nach Anbieter unmittelbar zur Leistungsanspruchnahme. In Einzelfällen müssen Voucher / Gutscheine vorher an der Kasse in ein Originalticket umgetauscht werden. Hinweise dazu befinden sich auf dem Voucher/dem Gutschein.

3.3. Voucher / Gutscheine sind nur personengebunden nutzbar, es sei denn diese wurden in den Berlin Tourist Infos bzw. über einen Vertragspartner *visitBerlin*'s erworben. Der Name des Gastes/Auftraggebers ist nur auf dem Voucher/Gutschein abgedruckt. Der Anbieter ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, den Personalausweis oder anderweitige Legitimation vom Gast/Auftraggeber zu verlangen. Für Verlust von Eintritts- oder Veranstaltungstickets / Vouchern/ Gutscheinen haftet weder *visitBerlin* als Vermittler noch der Anbieter.

3.4. Der Auftraggeber/Gast ist gehalten, die Veranstaltungshinweise und die vereinbarten Geschäftsbedingungen des Anbieters zu beachten. Soweit auf ausgegebenen Vouchern/ Gutscheinen kein fixer Leistungstermin ausgewiesen ist, sind die in den Geschäftsbedingungen des Anbieters ausgewiesenen Besucher- bzw. Öffnungszeiten zu beachten.

3.5. Print@Home-Tickets: Die Übermittlung der bestellten Tickets im Print@Home Verfahren erfolgt durch Selbstaussdruck der elektronisch an den Gast/Auftraggeber versendeten Tickets. Der Gast/Auftraggeber ist bezüglich des von ihm bestellten Tickets zum Zwecke der bestimmungsgemäßen Verwendung berechtigt, nur ein Druckexemplar anzufertigen. Er ist nicht berechtigt, das ausgedruckte Ticket zu reproduzieren, zu vervielfältigen oder zu verändern. Ein unbefugt vervielfältigtes oder unbefugt weiterverkauftes Print@Home Ticket berechtigt nicht zum Besuch der Veranstaltung bzw. der Inanspruchnahme der Beförderung.

3.6. Der Weiterverkauf an Dritte ist bezogen auf die im Print@Home-Verfahren erworbenen Tickets ausdrücklich untersagt. Der Gast/Auftraggeber ist verantwortlich dafür, das Ticket vor dem Zugriff durch Dritte zu schützen. Erfolgt eine Vervielfältigung des Tickets durch Dritte, so geht der Schaden zu Lasten des Gastes/Auftraggebers. Dieser Schaden kann darin bestehen,

dass der Gast/Auftraggeber keinen Zutritt zu der Veranstaltung mit seinem Originalticket erhält bzw. die Beförderung verweigert wird.

Abschnitt D. Vermittlung von Gästeführungen

1. Gegenstand der Vermittlungsleistungen von ; anzuwendende Vorschriften; Vertragsabschluss; Leistungspflichten

1.1. *visitBerlin* vermittelt Leistungen von Gästeführern, wie Stadtrundfahrten oder Stadtrundgänge.

1.2. Durch die Vermittlung von *visitBerlin* kommt mit der Buchungsbestätigung durch *visitBerlin*, die keiner besonderen Form bedarf, ein Dienstvertrag zwischen dem Gast/Auftraggeber und dem Gästeführer zu Stande. Für diesen Dienstvertrag gelten die nachfolgenden Bestimmungen, hilfsweise die gesetzlichen Vorschriften, §§ 611 ff. BGB. 1.3. Soweit etwas anderes nicht ausdrücklich vereinbart ist, ist die Durchführung der Gästeführung nicht durch einen bestimmten Gästeführer geschuldet.

1.4. Auch im Falle der Benennung oder ausdrücklichen Vereinbarung einer bestimmten Person des Gästeführers bleibt es *visitBerlin* bzw. dem Gästeführer selbst vorbehalten, diesen im Falle eines zwingenden Verhinderungsgrundes (insbesondere wegen Krankheit) durch einen anderen, geeigneten und qualifizierten Gästeführer zu ersetzen.

1.5. Die Teilnehmerzahl ist bei Rundgängen auf max. 25 Personen beschränkt. Angaben zur Dauer von Führungen sind Circa-Angaben.

2. Zusatzkosten; Zahlung

2.1. Eintrittsgelder, Verpflegungskosten sowie Beförderungskosten mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln, Stadtpläne, Prospekte, Museumsführer, Kosten von Führungen innerhalb von den im Rahmen der Gästeführung besuchter Sehenswürdigkeiten sind nur dann im vereinbarten Preis eingeschlossen, wenn sie unter den Leistungen der Gästeführung ausdrücklich aufgeführt oder zusätzlich vereinbart sind.

2.2. Der Gesamtpreis der Führung einschließlich aller gebuchten Zusatzleistungen ist, soweit mit dem Gästeführer keine andere Vereinbarung getroffen wurde, im Voraus in bar vor Ort an den Gästeführer vor Beginn der Führung zu bezahlen, es sei denn dem Gast/Auftraggeber wurde optional im Rahmen der Buchungsbestätigung die Zahlungsart Vorkasse per Überweisung als Optionsangebot. Die Überweisung hat in diesem Fall mit Gutschrift auf dem angegebenen Konto 48 Stunden vor dem vereinbarten Leistungstag zu erfolgen. *visitBerlin* ist als Vermittler zur Zahlungsabwicklung für den Gästeführer weder berechtigt noch verpflichtet. Fristwahrende Zahlungen können daher nur an den Gästeführer selbst bewirkt werden.

3. Rücktritt und Nichtinanspruchnahme

3.1. Der Gast/Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen (§312g Abs. 2 Satz 1 Ziff. 9 BGB) kein Widerrufsrecht bei Verträgen über Gästeführungen und kein allgemeines Rücktritts- oder Kündigungsrecht besteht. Die von *visitBerlin* vermittelten Gästeführer räumen dem Gast/Auftraggeber jedoch das vertragliche Recht zum Rücktritt vom Vertrag bis 72 Stunden vor dem vereinbarten Führungsbeginn ein. Der Rücktritt, für den die Schrift- oder Textform (E-Mail, Fax, Brief) dringend empfohlen wird, ist ausschließlich gegenüber *visitBerlin* zu erklären.

3.2. Nimmt der Gast/Auftraggeber die vereinbarten Leistungen, ohne dass dies vom Gästeführer oder *visitBerlin* zu vertreten ist, ganz oder teilweise nicht in Anspruch, obwohl der Gästeführer zur Leistungserbringung bereit

und in der Lage ist, so besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen.

3.3. Für die vereinbarte Vergütung gilt die gesetzliche Regelung des § 615 S. 1 und 2 BGB: Die vereinbarte Vergütung ist zu bezahlen, ohne dass ein Anspruch auf Nachholung der Gästeführung besteht. Der Gästeführer hat sich jedoch auf die Vergütung ersparte Aufwendungen anrechnen zu lassen sowie eine Vergütung, die er durch eine anderweitige Verwendung der vereinbarten Dienstleistungen erlangt oder zu erlangen böswillig unterlässt. Dem Gast/Auftraggeber bleibt der Nachweis ersparter Aufwendungen bzw. erlangter Vergütungen durch anderweitige Führungen ausdrücklich vorbehalten. Im Falle eines solchen Nachweises ist der Gast/Auftraggeber nur zur Bezahlung der entsprechend geringeren Vergütung verpflichtet.

3.4. Vereinbarte Führungszeiten sind pünktlich einzuhalten. Sollte sich der Gast/Auftraggeber verspäten, so ist er verpflichtet, diese Verspätung dem Gästeführer spätestens bis zum Zeitpunkt des vereinbarten Beginns der Führung mitzuteilen und den voraussichtlichen Zeitpunkt des verspäteten Eintreffens zu benennen. Der Gästeführer kann einen verspäteten Beginn der Führung ablehnen, wenn die Verschiebung objektiv unmöglich oder unzumutbar ist, insbesondere wenn dadurch Folgeführungen oder anderweitige zwingende geschäftliche oder private Termine des Gästeführers nicht eingehalten werden können. Verschiebungen von mehr als 30 Minuten berechtigen den Gästeführer generell zur Absage der Führung. Der Gästeführer lässt sich jedoch auf die Vergütung ersparte Aufwendungen in Höhe von 25% des vereinbarten Preises, sowie gegebenenfalls eine Vergütung, die er durch eine anderweitige Verwendung der vereinbarten Dienstleistungen erlangt oder zu erlangen böswillig unterlässt, anrechnen. Dem Gast/Auftraggeber bleibt der Nachweis höherer ersparter Aufwendungen bzw. erlangter Vergütungen durch anderweitige Beförderungsaufträge ausdrücklich vorbehalten. Im Falle eines solchen Nachweises ist der Gast/Auftraggeber nur zur Bezahlung der entsprechend geringeren Vergütung verpflichtet.

Abschnitt E: Busvermittlung

1. Grundlagen

1.1. *visitBerlin* vermittelt im Namen der Anbieter Busse und andere Transportmittel. Durch die Vermittlung von *visitBerlin* kommt der Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Gast/Auftraggeber zustande. Für das Vertragsverhältnis zwischen dem Anbieter und dem Gast/Auftraggeber gelten die nachfolgenden Vertragsbestimmungen und, soweit wirksam vereinbart, die Geschäftsbedingungen des Anbieters und ansonsten bei der Anmietung ganzer Fahrzeuge das Mietvertragsrecht der §§ 531 ff. BGB, bei der Buchung von Einzelplätzen oder –fahrten Werkvertragsrecht gemäß §§ 631 ff. BGB.

1.2. *visitBerlin* unterbreitet als Vermittler dem Auftraggeber auf Anfrage namens und in Vollmacht des Auftraggebers ein individuelles Angebot. Die Erstellung des Angebots ist im Falle der Beauftragung für den Gast/Auftraggeber kostenlos.

1.3. Der Vertrag zwischen dem Gast/Auftraggeber kommt zustande, wenn und soweit dieser das Angebot durch Erklärung gegenüber *visitBerlin* ohne Änderungen, Einschränkungen oder Erweiterungen innerhalb einer gegebenenfalls von *visitBerlin* im Angebot genannten Angebotsfrist annimmt.

2. Zahlung

2.1. Die Angebotserstellung durch *visitBerlin* ist kostenlos, soweit nicht im Einzelfall für den Fall der Nichtannahme des Angebots ein entsprechendes Serviceentgelt für die Angebotserstellung ausdrücklich vereinbart wurde.

2.2. Die Fälligkeit der Zahlung richtet sich nach den zwischen Gast/Auftraggeber und Anbieter getroffenen Vereinbarungen. Zahlungen sind ausschließlich an den vermittelten Anbieter zu leisten.

3. Rücktritt und Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Anbieters

3.1. Der Gast/Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen (§312g Abs. 2 Satz 1 Ziff. 9 BGB) kein Widerrufsrecht bei Verträgen über Busbeförderungen und kein allgemeines Rücktritts- oder Kündigungsrecht besteht. Die von *visitBerlin* vermittelten Anbieter von Bustransportleistungen räumen dem Gast/Auftraggeber jedoch das vertragliche Recht zum Rücktritt vom Vertrag bis 72 Stunden vor dem vereinbarten Beförderungsbeginn ein.

3.2. Nimmt der Gast/Auftraggeber die vereinbarten Transportleistungen, ohne dass dies vom Anbieter oder *visitBerlin* zu vertreten ist, ganz oder teilweise nicht in Anspruch, obwohl der Anbieter zur Leistungserbringung bereit und in der Lage ist, so besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen.

Für die vereinbarte Vergütung gelten die gesetzlichen Regelungen. Die vereinbarte Vergütung ist zu bezahlen, ohne dass ein Anspruch auf Nachholung der Beförderung besteht. Der Anbieter Gästeführer lässt sich jedoch auf die Vergütung ersparte Aufwendungen in Höhe von 25% des vereinbarten Preises anrechnen sowie gegebenenfalls eine Vergütung, die er durch eine anderweitige Verwendung der vereinbarten Dienstleistungen erlangt oder zu erlangen böswillig unterlässt. Dem Gast/Auftraggeber bleibt der Nachweis höherer ersparter Aufwendungen bzw. erlangter Vergütungen durch anderweitige Beförderungsaufträge ausdrücklich vorbehalten. Im Falle eines solchen Nachweises ist der Gast/Auftraggeber nur zur Bezahlung der entsprechend geringeren Vergütung verpflichtet.

Abschnitt F. Vermittlung von Schiffsrundfahrten

(Charterausflügen)

1.1. *visitBerlin* vermittelt im Namen der Anbieter Charterfahrten mit den Schiffen der Reedereien. Durch die Vermittlung von *visitBerlin* kommt der Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Gast/Auftraggeber zustande. Für das Vertragsverhältnis zwischen dem Anbieter und dem Gast/Auftraggeber gelten die nachfolgenden Vertragsbestimmungen und, soweit wirksam vereinbart, die Geschäftsbedingungen des Anbieters und ansonsten bei der Anmietung der Schiffe das Mietvertragsrecht der §§ 531 ff. BGB. Die Mitnahme von Speisen & Getränken auf Schiffen der Reedereien ist nicht gestattet.

1.2. *visitBerlin* unterbreitet als Vermittler dem Auftraggeber auf Anfrage namens und in Vollmacht des Auftraggebers ein individuelles Angebot. Die Erstellung des Angebots ist im Falle der Beauftragung für den Gast/Auftraggeber kostenlos.

1.3. Der Vertrag zwischen dem Gast/Auftraggeber kommt zustande, wenn und soweit dieser das Angebot durch Erklärung gegenüber *visitBerlin* ohne Änderungen, Einschränkungen oder Erweiterungen innerhalb einer gegebenenfalls von *visitBerlin* im Angebot genannten Angebotsfrist annimmt.

2. Zahlung

2.1. Die Angebotserstellung durch *visitBerlin* ist kostenlos, soweit nicht im Einzelfall für den Fall der Nichtannahme des Angebots ein entsprechendes Serviceentgelt für die Angebotserstellung ausdrücklich vereinbart wurde.

2.2. Die Fälligkeit der Zahlung richtet sich nach den zwischen Gast/Auftraggeber und Anbieter getroffenen Vereinbarungen. Zahlungen sind

ausschließlich an den vermittelten Anbieter zu leisten.

3. Rücktritt und Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Anbieters

3.1. Der Gast/Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen (§312g Abs. 2 Satz 1 Ziff. 9 BGB) kein Widerrufsrecht bei Verträgen über Schiffsrundfahrten und kein allgemeines Rücktritts- oder Kündigungsrecht besteht. Die von *visitBerlin* vermittelte Reederei räumt dem Gast/Auftraggeber jedoch das vertragliche Recht zum Rücktritt vom Vertrag bis 4 Tage vor dem vereinbarten Beförderungsbeginn ein, ab dem 3. Tag vor dem vereinbarten Termin ist 100% des vereinbarten Preises zur Zahlung fällig. Das Stornoentgelt beziffert sich weniger als 14 Tage vor dem Termin auf 70% des Stornoentgelts bzw. weniger als 7 Tage vor dem vereinbarten Termin auf 90% des vereinbarten Preises.

3.2. Nimmt der Gast/Auftraggeber die vereinbarten Beförderungsleistungen ohne dass dies vom Anbieter oder *visitBerlin* zu vertreten ist, ganz oder teilweise nicht in Anspruch, obwohl der Anbieter zur Leistungserbringung bereit und in der Lage ist, so besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits

geleisteter Zahlungen. Für die vereinbarte Vergütung gelten die gesetzlichen Regelungen. Die vereinbarte Vergütung ist zu bezahlen, ohne dass ein Anspruch auf Nachholung der Beförderung besteht. Dem Gast/Auftraggeber bleibt der Nachweis ersparter Aufwendungen bzw. erlangter Vergütungen durch anderweitige Beförderungsaufträge ausdrücklich vorbehalten. Im Falle eines solchen Nachweises ist der Gast/Auftraggeber nur zur Bezahlung der entsprechend geringeren Vergütung verpflichtet.

Vermittler: Berlin Tourismus & Kongress GmbH
Am Karlsbad 11
10785 Berlin

Stand: Juli 2016

Agency and Contractual Conditions

of Berlin Tourismus & Kongress GmbH „visitBerlin“

Berlin Tourismus & Kongress GmbH hereinafter - referred to as visitBerlin - mediates on behalf and for the account of other service providers and suppliers - hereinafter referred to as "Providers" - accommodation services, transport services and tourism services. The following mediation conditions as stated in Section A. become, provided an effective agreement is reached, the content of the Agency Contract concluded by the guest/ client with visitBerlin in the event the Agency Contract is granted and accepted. The contractual conditions as stated in Sections B. through E. shall become, provided an effective agreement is reached and in the event a contract with the providers mediated by visitBerlin comes into existence, the content of the contract concluded with the respective provider. Please read the agency and contractual conditions carefully before granting the agency agreement.

Section A. Mediation Conditions

1. Basis of the agency contract; applicable regulations; position of visitBerlin

1.1. visitBerlin is active, as long as individual services or package travels are not offered as services provided by visitBerlin itself, solely as an intermediary. That is why visitBerlin has not, even if mediating several services that may even be mutually coordinated, the position of a tour operator in accordance with §§ 651a-m of the Civil Code. This does not apply when visitBerlin, based on the entirety of the circumstances of the offer, booking, payment and implementation according to the principles of § 651a para (2) of the Civil Code, gives the impression that it is performing the contractually agreed travel services on its own.

1.2. The conclusion of the travel agency contract requires no particular form. With the granting and the acceptance of the mediation assignment by visitBerlin, a travel agency contract comes into existence between the guest / client and visitBerlin as an agency agreement.

2. General contractual obligations of visitBerlin; information, references

2.1. The accuracy of the information provided by visitBerlin is according to § 675 para. (2) of the Civil Code not guaranteed, unless a special information contract was concluded.

2.2. Without an express agreement,

a) visitBerlin is not obliged to identify and offer the cheapest provider for the requested service,

b) visitBerlin assumes no warranty with data and information on prices, services, booking conditions and other circumstances of the travel service within the meaning of § 276 para (1) sentence 1 of the Civil Code and no procurement warranty with data and information on the availability of the mediated services .

2.3. Special requests, especially those that go beyond the service description of the mediated provider or visitBerlin itself or depart from it, are accepted by visitBerlin only to be forwarded to the mediated provider. The guest / client is advised that special requests become part of its contractual obligations, as a rule, only by an explicit confirmation of the provider.

3. Obligations of visitBerlin concerning entry regulations, visas and insurance

3.1. visitBerlin informs guests / clients outside the European Union about entry and visa regulations only if it was expressly charged with such an assignment by the guest / client and visitBerlin accepted this assignment.

3.2. visitBerlin informs the guest / client about whether the services mediated by it include travel cancellation insurance. So far as this is as a rule not the case, visitBerlin recommends taking out travel cancellation insurance for all kinds of offers and contracts.

4. Reimbursement of expenses, compensations, collections, payments

4.1. visitBerlin is entitled, as an authorised collection agent of the mediated providers, to request payments towards the price of the mediated service as well as that of arising cancellation charges or other claims for payment of the provider to visitBerlin according to the business and payment provisions of the mediated providers so far as these are effectively agreed upon, comprise legally valid payment provisions and are, when arranging package tours, taken into account as provisions towards Client's money insurance (§ 651 k of the Civil Code).

4.2. Provided that the prerequisites for a collection activity pursuant to No. 4.1 are met, visitBerlin shall be entitled, yet not obligated, to disburse the price of the mediated service wholly or partly for the guest / client or allow the provider to debit its agency account accordingly.

4.3. An indemnity from visitBerlin towards the host / client can be challenged by claims against the mediated provider itself, especially pursuant to an improper performance of the mediated contract, not by way of a retention or a setoff, unless a culpable breach of contractual obligations of visitBerlin became the cause or concurrent cause for the emergence of such claims or unless visitBerlin is, for other reasons, responsible towards the guest / client for the asserted counterclaims.

5. Obligations of the guest / client towards visitBerlin

5.1. If deadline-bound statements concerning punctuality addressed to visitBerlin, especially cancellation statements, appear in these mediation conditions and the conditions in Sections B. to E., their arrival at visitBerlin during published opening hours shall be decisive, provided that no other times, recipients and communication means are explicitly designated for such statements.

5.2. The guest / client must point out, without any delay upon their discov-

ery, defects of visitBerlin's intermediary role it can recognise, particularly incorrect or incomplete information, information and travel documents as well as the incomplete execution of agency services (e.g. bookings or reservations not made) visible from the guest / client perspective and provide visitBerlin with an opportunity to remedy the situation. To this effect, it has to verify the completeness and accuracy of received information and documents immediately upon receipt. Knowing about positive defects or incompleteness is equal to a grossly negligent ignorance due to an omitted check.

5.3. If a report according to No. 5.1 remains undone by the guest/client, the following shall apply:

a) Claims of the guest / client do not get cancelled if a report according to No. 5.1 remains undone through no fault of the guest / client.

b) Claims of the guest / client towards visitBerlin get cancelled only if visitBerlin proves that the harm to the guest / client would not have happened or would not have happened in the amount asserted by the guest / client had the proper report been made. This applies in particular if visitBerlin proves that an immediate notification by the guest / client to visitBerlin would have enabled to rectify the defect or reduce the damage by changing/adding some bookings, by free cancellations in accordance with the agency's agreement with the provider or by achieving ex-gratia solutions with the mediated providers.

c) Claims of the guest / client in the event of failure to signal a defect shall not be dropped

- in case of damages resulting from injury to life, body or health based on an intentional or negligent breach of duty by visitBerlin or a legal representative or vicarious agent of visitBerlin

- in case of claims for compensation for other damages based on an intentional or grossly negligent breach of duty by visitBerlin or a legal representative or vicarious agent of visitBerlin

- in case an essential duty is breached the fulfilment of which is instrumental in enabling the proper performance of the agency contract or the breach of which endangers the purpose of the contract

6. Liability of visitBerlin

6.1. Unless visitBerlin has assumed a corresponding contractual obligation by an explicit agreement with the guest / client, visitBerlin shall not be responsible for implementing contracts corresponding to the reservation request of the guest / client with the respective travel companies to be mediated.

6.2. Without an explicit agreement or assurance, visitBerlin itself shall not be responsible for defects occurring while the services are provided and for personal or property damage incurred by the guest / client in connection with the respective mediated service. This does not apply when arranging several main tourist services (according to the legal definition of a package travel) as long as visitBerlin establishes, according to § 651a sec. 2 of the Civil Code, the appearance of providing the planned travel services on its own responsibility.

6.3. A potential own responsibility of visitBerlin out of a culpable breach of the agent's obligations shall remain unaffected by the above provisions.

7. Expiration

7.1. Contractual claims of the guest / client against visitBerlin out of an injury to life, body or health, including contractual claims for pain and suffering,

based on a negligent breach of duty or an intentional or negligent breach of duty of a legal representative or vicarious agent of visitBerlin, shall expire in three years. This also applies to compensation claims for other damages caused by a grossly negligent breach of duty by visitBerlin or based on an intentional or grossly negligent breach of duty of its legal representatives or vicarious agents.

7.2. All other contractual claims expire after one year.

7.3. The expiration under the foregoing provisions begins at the end of the year in which the claim arose and the guest / client obtained or had to obtain without gross negligence the information about the circumstances giving rise to the claim and about visitBerlin being the defaulter.

7.4. If the last day of the specified time limits falls on a Sunday, a nationally recognized public holiday or a Saturday, the next working day shall take the place of such a day.

7.5. If negotiations between the guest / client and visitBerlin about raised claims or circumstances justifying the claims are still in the air, the expiration is on hold until the guest / client or visitBerlin refuses to continue. The expiration deadline originally set to be one year begins at the earliest 3 months after the hold end.

8. Choice of Law and Competent Court

8.1. The entire legal and contractual relationship between the guest / client and visitBerlin is governed exclusively by the German law.

8.2. The guest / client can sue visitBerlin only at its headquarters.

8.3. For complaints filed by visitBerlin against the guest / client, the decisive location is the domicile of the guest / client. For complaints against guests/clients who are business people, legal persons of both public and private law or persons whose domicile or usual residence is abroad or whose domicile or usual residence is unknown at the moment the complaint is filed, the agreed venue shall be the seat of visitBerlin.

8.4. The preceding provisions shall not apply if and insofar something else favourable to the guest / client results from contractually mandatory provisions of international agreements, EU regulations or laws that govern the travel agency contract as an agency agreement between the guest / client and visitBerlin.

Section B. Contractual provisions governing contracts for accommodation services (guest reception conditions)

In the following guest reception conditions, the term "Host" denotes all commercial accommodation facilities and other accommodation providers whose accommodation services are agency-mediated by visitBerlin.

1. Conclusion of Contract

1.1. The following applies for all types of reservations:

a) The customer will be notified in the respective offer or in the respective booking document about the available booking channels (verbally, by telephone, by fax, by email, online).

b) The basis of the host's offer and of the booking of the guest / client are the accommodation description and the additional information contained in the booking document (e.g. location descriptions, classification explanations)

insofar as they are available to the guest / client when the booking is made.

c) The booking documentation of visitBerlin shows the available booking options. Bookings can be made through travel agencies and other booking sites that present themselves as partners of visitBerlin. Such partners are not authorised by visitBerlin and the host to make arrangements, provide information or assurances modifying the agreed content of the accommodation contract, go beyond the host's contractually approved services or are contrary to the description of the accommodation and the services as provided by the host.

1.2. The booking process informs about whether the customer's credit card details are required. If credit card details are required, the customer's bookings can be processed only after a full statement of correct credit card data (and optionally their verification).

1.3. To make a reservation processed verbally or by telephone, the following applies:

a) By making the reservation, the guest / client makes the host a binding offer to conclude an accommodation contract.

b) The contract comes into existence when the acceptance (reservation confirmation) by the guest / client is received. It requires no particular form the consequence of which being that even verbal and telephonic bookings are legally binding for the guest / client and the host. However, for verbal or telephone bookings, the guest / client receives a written copy of the booking confirmation. However, the legal liability of the booking made verbally or by telephone does not depend on whether this written copy of the booking confirmation actually reaches the guest / client.

c) Information from visitBerlin and the host about free accommodation, prices and services does not constitute a binding offer by the host to conclude an accommodation contract.

d) Exclusively in group tours (Group Accommodation Deals, Group Packages), visitBerlin or the host hand out, optionally and on request, a binding offer with specific services and prices. Notwithstanding the previous provision, this constitutes a binding offer by the host to the guest / client. In this case the contract comes into existence without a corresponding confirmation by visitBerlin or the host being necessary, if the guest / client, or the client accepts this offer within the period specified therein without any restrictions, modifications or extensions by explicit declaration, down payment, final payment or the utilisation of the accommodation. The guest / client receives confirmation about the arrival of its declaration of acceptance usually through visitBerlin. The accommodation contract is, however, already binding when the declaration of acceptance by the guest / client arrives at visitBerlin binding, even if the guest / client fails to receive an acknowledgment of receipt of its declaration of acceptance.

1.4. Bookings that are made on the Internet, take place in accordance with the following provisions exclusively in real time (immediate contract conclusion on the screen):

a) By clicking the button "book with liability for costs" the guest / client presents a binding offer to the host or visitBerlin as its agent to conclude the accommodation contract.

b) The transmission of the contract offer by clicking the button "book with liability for costs" does not constitute any claim by the guest / client for the accommodation contract to come into existence according to its booking data. VisitBerlin and the host are free to decide whether or not to accept the contract offer of the guest / client.

c) The contract comes into existence immediately after the guest / client made the reservation by clicking the button "book with liability for costs" by displaying the reservation confirmation correspondingly on the screen (realtime booking) along with the arrival and display of this reservation confirmation at the guest / client place. The guest / client is offered the possibility to save and print the booking confirmation. However, the liability of the accommodation contract is not dependent on whether the guest / client uses these options for saving or printing. As a rule, the guest / client receives additionally a copy of the booking confirmation by email, as an email attachment, by mail or fax. However, the receipt of such booking confirmation is not a prerequisite for the legal liability of the accommodation contract.

2. Prices; City Tax in Berlin; VAT

2.1. The prices specified by the accommodation establishment always include the City Tax of 5% imposed by the State of Berlin on the net cost of accommodation, excluding such additional services such as breakfast, minibar, sauna, etc. The prices also include the applicable statutory VAT. The accommodation establishment is obligated to levy the City Tax for each overnight stay booked for personal reasons (as compared to business travel) each time that it sets aside accommodation for the customer (accepts a booking) and must levy the tax even when the customer fails to cancel the booking in a timely manner or is a no-show.

2.2. In the case of a professional occasion (e.g. invoice issued to the employer), the city tax is not levied. The professional occasion can also be made plausible by presenting a confirmation letter written by the employer or an internal document. If verification on the spot is not possible, the hotel guest has the opportunity to ask the Tax office, within four months of the departure, for the refund of a possibly undue City Tax. From the 22nd day of contiguous overnight stays, the duty to pay a city tax gets cancelled even for accommodations that are exclusively private.

3. Payment

3.1. The rules on payments and balance payments are different with the hosts mediated by visitBerlin and can vary with the same host both seasonally and in dependence on the respective tariff. The customer will be notified about each payment regulation during the booking procedure. The payment regulation is referred to in the booking confirmation. The customer is obligated to make down payments and final payments as per the payment regulations agreed in each individual case.

3.2. Agreed down payments or advance payments do not become payable until after signing the contract with the host (receipt of booking confirmation from visitBerlin or the guest /client's travel agent).

3.3. If arrangements for advance and final payments have not been made in an individual case, such payments are not to be made and the total price for accommodation, services and additional services is to be settled when checking out on the day of departure.

4. Cancellation and non-arrival; costs of cancellation

4.1. visitBerlin points out that a general statutory right of cancellation for accommodation contracts does not exist and that according to the legal regulations (§ 312g para 2 sentence 1 no. 9 of the Civil Code) there is no right of cancellation in accommodation contracts (contracts for accommodation with or without additional services) even if the contracts were concluded by a long distance transaction (by phone, online, by fax or by email).

4.2. The regulations for the customer's payment obligations in the event of a booking cancellation or a non-arrival are different with hosts mediated by visitBerlin and can vary with the same host both seasonally and in de-

pendence on the respective tariff. The customer is notified of the respective regulation during the booking procedure. The payment regulation is referred to in the booking confirmation.

4.3. If, in individual cases, agreements have not been made to cancel the trip or if the traveller does not arrive (no-show), then the following conditions apply:

a) The trip may be cancelled without cancellation fee up to 6 pm of the day before arrival. Group bookings (individually arranged trips for 10 or more persons) are excluded. Group bookings may be cancelled without penalty at no later than 30 days before the agreed arrival date.

b) If guests have not cancelled their booking within the deadlines stated in the previous paragraph, the accommodation provider shall, in the course of its customary business operations, endeavour to find other guests for said accommodation, taking into account the particular character thereof (such as its being a non-smoking room or a family suite). The accommodation provider shall offset revenues made from such alternative arrangements or, if such are not possible, offset the expenses not incurred as a result of the cancellation.

c) If cancellation of the stay has not been received in a timely manner as defined in above, the accommodation provider may invoice the guest/client the following amount based on the total price of the accommodation (including all ancillary costs) for the duration of the stay as booked less the percentage deemed to be the expense saved due to such cancellation as defined in current case law:

- For accommodation without board (meals) 90%
- For accommodation with breakfast 80%
- For half-board (two meals) 70%
- For full-board (three meals) 60%

4.4. The guest/client is expressly reserved the right to prove to the accommodation provider that the expenses it has saved as a result of the cancellation are substantially higher than the deductions set forth above and/or that the accommodation was successfully rebooked. In the event such evidence is provided, the guest/client would only be obliged to pay the correspondingly lower cancellation fee.

4.5. It is strongly recommended to conclude a trip cancellation insurance.

4.6. It is recommended to direct cancellation letters to visitBerlin or the travel agency involved by the guest / client.

Section C: Tickets / Event Tickets

1. Basic information and booking; Reservations

1.1. visitBerlin offers as an agent acting on behalf of the providers (cultural institutions / organisers) via visitBerlin's own reservation system, via sales partners in the TOMAS® ticket shop or via the ticket systems cooperating with visitBerlin (hereinafter referred to as external systems) tickets, event tickets, and tickets for boat and city tours etc. – uniformly referred to as "tickets".

1.2. If third party offers (organisers / ticket systems) are only advertised via visitBerlin (an advertisement with a text link or iframe), the guest / client is automatically led to the ticket system/organiser and can book with the provider subject to availability. In this case, visitBerlin has no contractual obligations as intermediary.

1.3. The business, event or transport conditions apply for the contractual relationship between guest / client and provider, the following contractual provisions and, to the extent of being effectively agreed or generally valid, the approved transport conditions, .

1.4. visitBerlin explicitly points out that the providers, as a rule, exclude exchange and return of the tickets, unless the event / promotion is cancelled for a reason attributable to the sphere of the organizer as provider.

1.5. visitBerlin checks, according to the booking / mediation assignment, the availability of the ticket requested by the guest / client.

1.6. If, as part of the mediation order date, time, seat category, class of transport, price level and other variables of the offer or the tickets were not expressly referred to, such determinations are not a prerequisite for the mediation order to be effective as well as its conversion is not a contractual intermediary duty of visitBerlin.

1.7. If there is availability, visitBerlin confirms the booking. By this confirmation, which requires no particular form, the contract between the provider and the guest / client comes into existence as legally binding. If tickets are brokered through visitBerlin sales partners, the booking is confirmed when the voucher(s) are issued to the client.

1.8. With booking inquiries for groups, the client is advised to request, via visitBerlin as an intermediary, an individual offer of the provider stating conditions for groups and the date of payment. The individual offer is made by visitBerlin, in the event of an assignment, free of charge provided that no remuneration was explicitly agreed upon in an individual case especially for the event that the offer is not accepted.

2. Processing fee; Payment

2.1. For all ticket bookings (for Print@Home tickets as well) visitBerlin as an intermediary can request a processing / mediation fee provided that this is contractually agreed. Such an agreement may be made by explicitly referring to price lists of service fees that are displayed, forwarded or accessible on a website, which are then referred to while booking and are mentioned in the booking confirmation / invoice.

2.2. After making the booking via visitBerlin's online services, the guest / client is charged with the total amount by credit card or a debit via electronic direct debit (SEPA). A cash payment for tickets can be made upon arrival at the Berlin Tourist Information Offices. For vouchers mediated by visitBerlin sales partners, the type of payment depends on what is available at that location.

2.3. The fee is collected by visitBerlin or via its sales partners on behalf of and for the account of the respective provider. The risk for any banking delays is borne by the guest/client, provided that such delays are beyond the control of visitBerlin.

3. Issuance and delivery of tickets

3.1. Guests/clients booking online at visitBerlin.de, at visitBerlin's Berlin Service Center, or via the visitBerlin ticket shop (affiliate), will receive an email from visitBerlin containing the voucher to print at home. Customers who are booking in person at the Berlin Tourist Information Offices or a visitBerlin sales partner will be provided a hard copy of the ticket at that time.

3.2. Vouchers/coupons entitle the holder to immediate use of the service. In individual cases, vouchers / coupons must first be converted at the box office into an original ticket. Information on this can be found on the voucher / coupon.

3.3. Vouchers/coupons can only be used by the person printed thereupon unless purchased at a Berlin Tourist Information Office or sales partner. The name of the guest / client is printed on the voucher / coupon only. The provider is entitled, but not obliged, to require that the guest / client provide his identity card or other identification. For loss of entrance or event tickets, neither visitBerlin as the intermediary nor the provider are responsible.

3.4. The guest/client is obliged to respect the provider's event-related instructions and agreed terms and conditions. As far as no fixed performance date is affixed on the issued vouchers / coupons, it is necessary to follow visiting or opening hours as noted in the provider's terms and conditions.

3.5. Print@HomeTickets: The forwarding of ordered tickets using the Print@Home procedure is implemented by a self-printout of tickets sent electronically to the guest / client. The guest / client is entitled, with respect to the tickets ordered by him, to make only one printed copy for the purpose of proper use. He is not entitled to reproduce the printed ticket, to multiply or modify it. An unauthorised duplication or reselling of Print@Home ticket does not provide the right of visiting the event or using transportation.

3.6. Tickets obtained using the Print@Home procedure and personally related vouchers may not be sold to third parties. The guest / client is responsible for protecting the ticket against third party access. If the ticket / voucher is multiplied by a third party, the damage shall be borne by the guest / client. This damage may consist in that the guest / client shall have no access to the event with his original ticket / voucher or the transport will be refused.

Section D. Mediation of guided tours

1. Subject of mediated services of; applicable regulations; conclusion of the contract; performance obligations

1.1. visitBerlin provides services of tour guides such as on circular tours or walking tours.

1.2. A service contract between the guest / client and the tour guide comes into existence by the intermediary of visitBerlin by way of a booking confirmation by visitBerlin which requires no special form. The following provisions, alternatively the statutory provisions of §§ 611 and following items of the Civil Code, apply for this service contract.

1.3. Unless otherwise expressly agreed, the performance of a guided tour does not have to be executed by a specific tour guide.

1.4. Even in case a specific person of the tour guide is appointed or explicitly agreed upon, it is up to visitBerlin or the tour guide themselves to replace this person in the event of a compelling reason preventing him/her from working (especially due to illness) by another suitable and qualified tour guide .

1.5. The number of participants at round tours is restricted to a maximum of 25 persons. The information on the duration of guided tours is approximate.

2. Surcharges; Payment

2.1. Entrance fees, cost of food as well as transportation costs by public and private means of transport, city maps, brochures, museum guides, cost of tours within the frame of tourist attractions visited as part of the guided tour are only included in the agreed price if they are expressly listed among the guided tour services or agreed additionally.

2.2. The total price of the guided tour including all booked additional ser-

VICES, insofar as no other agreement has been made with the tour guide, is to be paid in advance in cash on the spot to the tour guide before the tour starts, unless the guest / client was optionally offered, in the frame of the booking confirmation, to effect the payment as a prepayment by bank transfer. In this case, the transfer with a credit already in the respective account has to be done 48 hours before the agreed implementation day. visitBerlin is as an intermediary neither authorised nor obliged to organise the payment for the tour guide. Timely payments can therefore be effected only to the tour guide himself.

3. Cancellation and non-utilisation

3.1. The guest / client is advised that under the statutory provisions (§312g para 2 sentence 1 no. 9 of the Civil Code), there is no right of withdrawal for contracts for guided tours and no general right of withdrawal or termination. However, the guides mediated by visitBerlin grant the guest / client the contractual right to cancel the contract up to 72 hours before the tour begins. The cancellation for which a written or text form (email, fax, letter) is highly recommended is to be handed in exclusively vis-a-vis visitBerlin.

3.2. If the guest / client does not make use of the agreed services fully or partially without the tour guide or visitBerlin being responsible, even though the tour guide is ready and able to provide the service, the refund of payments already made cannot be claimed.

3.3. The agreed compensation will be governed by the statutory provision of § 615 p. 1 and 2 of the Civil Code: The agreed remuneration is to be paid without there being an entitlement to a subsequent guided tour. However, the tour guide has to have saved expenses credited to the compensation plus the compensation obtained by way of another use of the agreed services or malevolently omitted to obtain. It is expressly reserved to the guest / client to prove the saved expenses or compensation acquired from other guided tours. In the event of such proof, the guest / client is obliged to pay only the correspondingly lower compensation.

3.4. The agreed tour times are to be strictly adhered to. Should the guest / client be late, it is obliged to inform the tour guide of this delay at the latest at the time of the agreed beginning of the tour and to name the estimated time of the delayed arrival. The tour guide can refuse postponing the start of the tour if the postponement is objectively impossible or unreasonable, particularly if subsequent or other compelling business or private appointments of the tour guide cannot be met. Postponements of more than 30 minutes generally entitle the tour guide to cancel the tour. The tour provider shall offset the expenses saved by 25% of the agreed price and any compensation obtained from reselling the services or not earned by wilfully not seeking alternative customers. The guest/client retains the right to demonstrate that further savings or higher earnings were made by the tour provider. If this proves to be the case, the guest/client is obliged only to pay the lower amount due.

Section E: Bus mediation

1. The basic information

1.1. visitBerlin mediates on behalf of the provider's buses and other means of transport. Through the mediation of visitBerlin, the contract between the seller and the guest / client gets concluded. For the contractual relationship between the provider and the guest / client, the following contract provisions shall apply and, to the extent of being effectively agreed, the provider's terms and conditions and otherwise, when hiring entire vehicles, the lease contract right as per §§ 531 and following items of the Civil Code, when

booking individual places or rides the work contract right in accordance with §§ 631 and following items of the Civil Code.

1.2. visitBerlin presents upon request as intermediary an individual offer to the client on behalf of the client and by the client's mandate. The creation of the offer is in case of an assignment for the guest / client free of charge.

1.3. The contract between the guest / client comes into existence when it accepts this offer by notice to visitBerlin without modifications, limitations or extensions within a deadline possibly mentioned by visitBerlin in the offer.

2. Payment

2.1. The preparation of the offer by visitBerlin is free of charge provided that an appropriate service fee for the preparation of the offer has not been expressly agreed in an individual case for the event of non-acceptance of the offer.

2.2. The due date of the payment depends on the agreements concluded between the guest / client and the provider. Payments are to be made exclusively to the mediated provider.

3. Cancellation and non-utilisation of the provider's services

3.1. The guest / client is advised that under the statutory provisions (§312g para 2 sentence 1 no. 9 of the Civil Code), there is no right of withdrawal for contracts for bus transport and no general right of withdrawal or termination. However, the providers of bus transport mediated by visitBerlin grant the guest / client a contractual right to cancel the contract up to 72 hours before the agreed start of transport.

3.2. If the guest / client does not use, in whole or in part, the agreed transportation services without the provider or visitBerlin being responsible, although the provider is willing and able to provide the service, no claim for a refund of payments already made is possible.

Legal regulations are valid for the agreed remuneration. The agreed remuneration is to be paid without there being a possibility of obtaining another guided tour. The tour guide provider lets saved expenses amounting to 25% of the agreed price be credited to the compensation as well as a compensation which he acquired through another use of the agreed services, or malevolently omitted to acquire. It is expressly up to the guest / client to prove higher cost savings or compensations acquired by rerouting the transport orders. In the event of such proof, the guest / client is obliged to pay only the correspondingly lower compensation.

Section F: Arranging charter boat cruises

1.1. visitBerlin arranges charter cruises on behalf of the shipping companies providing said cruises. Through the mediation of visitBerlin, the provider and the guest/client enter into a binding contract. The contractual relationship between the provider and the guest/client is subject to the following contractual provisions, and, if so agreed, the provider's terms and conditions, or otherwise the laws concerning the leasing of boats per §§531 ff. of the German Civil Code (BGB). Taking food and beverages onto boats owned by the shipping companies is not permitted.

1.2. Upon request, visitBerlin will act as an intermediary and present an individual offer to the client on behalf of the client and by the client's mandate. There is no charge if the guest/client accepts the offer.

1.3. The contract between the guest / client comes into existence when it notifies visitBerlin of its acceptance of the offer without modifications, limi-

tations or extensions within the deadline optionally set by visitBerlin in the offer.

2. Payment

2.1. The preparation of the offer by visitBerlin is free of charge unless an appropriate service fee for the preparation of the offer has been expressly agreed on a case-by-case basis in the event the offer is not accepted.

2.2. The due date of the payment is as agreed between the guest/client and the provider. Payments are to be made exclusively to the provider.

3. Cancellation and non-utilisation of the provider's services

3.1. The guest/client is advised that under §312g(2)(1)(9) BGB, there is no right to withdraw from contracts for transport for ship and no general right to rescind or terminate any such contracts. However, the shipping company mediated by visitBerlin will grant the guest/client a contractual right to rescind the contract for up to 4 days before hours before the agreed start of transport; any cancellations received thereafter will require full payment of the contract price as agreed. For cancellations received within 14 days before the scheduled date of service, the cancellation fee will be 70% of the contract price; for cancellations received within 7 days before the scheduled date of service, the cancellation fee will be 90% of the contract price.

3.2. If the guest/client fails to use, in whole or in part, the agreed transportation services for reasons beyond the control of the provider or visitBerlin, although the provider is willing and able to provide said service as agreed, any claim for a refund of payments already made is excluded.

Legal regulations apply to the remuneration agreed, which is to be paid without any claim to subsequent transport. The guest/client is expressly reserved the right to prove that the expenses saved or payments received from rebooking the cancelled service with another guest/client. In the event such evidence is provided, the guest/client would only be obliged to pay the correspondingly lower cancellation fee.

All English translations are based on the German original and are solely provided for your convenience. In case of any disputes, contradictions or discrepancies between the original, German-language version and versions in any other language, the German-language version always has priority and is legally binding.

Agent: Berlin Tourismus & Kongress GmbH Am Karlsbad 11

As of July 2016